

Herren 55 siegen in der höchsten Liga

Biberach Die Konkurrenz könnte nicht besser sein: Seit dem Vorjahr spielen die Herren 55 des TEV Fellbach in der höchsten deutschen Spielklasse. An sich haben sie so gut wie keine Chance. Da trifft es sich geschickt, dass sie so gut wie keine Chance – auslassen. In der vergangenen Saison haben die erfahrensten Tennisspieler des Vereins ihren Platz in der Regionalliga Süd-West auf staunenswerte Weise verteidigt. Am letzten Spieltag hat alles, wirklich alles gepasst. Und jetzt stemmt sich der Abstiegs kandidat mit dem Faible für die wesentlichen Momente schon wieder entschlossen gegen den Abschied aus der Lieblingsliga. Nach der 0:9-Niederlage zum Auftakt gegen den Titelanwärter Tennis 65 Eschborn setzten sich die Fellbacher am Samstag beim TC Biberach mit 5:4 durch. „Ein riesengroßer Schritt Richtung Klassenverbleib“, sagt der Kapitän Gunther Gerecke.

Die Entscheidung, klar, fiel zum Ausklang beim Stand von 4:4. Und es sah nicht gut aus für Wolfgang Reich und Edgar König: Sie lagen im Match-Tiebreak mit 4:8 zurück. Ihre Gegner, Adolf Kull und Helmut Hüttner, benötigten noch zwei Punkte für den Sieg in diesem Doppel und für den Gesamtsieg des TC Biberach. Doch von da an gelangen bloß noch Wolfgang Reich und Edgar König Punkte. Sechs am Stück, das war der 5:4-Erfolg des TEV. Davor hatten Wolfgang Reich, Fritz Bihlmaier und der Zugang Asmus Feddersen ihre Einzel gewonnen, dazu Albert Zabukovec und Alfred Benz das erste Doppel.

Der TEV Fellbach ist vielleicht ja doch wieder gut genug für die Konkurrenz, die bei den Herren 55 nicht besser sein könnte. *ren*